

Protokoll der 5. Pfarrgemeinderatssitzung

am 06.05.15

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Ort: Pfarrheim, Uffing

Leitung: Pfarrer Robert Walter

Schriftführung: Nina Sailer

Anwesend: Herr Pfarrer Robert Walter
Freiherr Marcus von Bechtolsheim
Herr Robert Burgmann
Frau Katharina Diener
Frau Barbara Fronhöfer
Herr Dr. Joachim Güntzer
Frau Nina Sailer
Frau Susanne Stückl
Frau Elisabeth Tafertshofer
Herr Dr. Andreas Thannheimer
Herr Dr. Markus Zehetbauer
Frau Caterina Wörl

Herr Josef Mayr
Frau Maria Tafertshofer

Abwesend: Frau Monika Leppert als Vertreterin des Frauenbundes
(entschuldigt)

Anhänge: ----

Uffing, den 06.05.2015

1. Begrüßung und Einstimmung

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Katharina Diener begrüßt herzlich alle Anwesenden. Dr. Markus Zehetbauer stimmt in Form einer zehnminütigen Symbolpredigt auf Pfingsten ein. Hierzu verwendet er Nägel und einen Magneten, um das Charisma des Geistes, der die Gemeinschaft zusammenführt, zu veranschaulichen.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung gibt es keinerlei Einwände.

3. Brief der Dt. Bischofskonferenz an die aus der Kirche Ausgetretenen

Die Überarbeitung des Briefes an die Ausgetretenen übernimmt Dr. Markus Zehetbauer in Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinderäten anderer Pfarreien.

4. Pfarrfest 2015

Die verschiedenen Aufgaben des Pfarrfestes werden federführend von Susanne Stückl, die die Hauptorganisation des Pfarrfestes übernimmt, verteilt:

- Herr Pfarrer Walter: Gottesdienst, Veröffentlichung im Pfarrbrief
- Katharina Diener: Plakate, Großspiele vom Kreisjugendring + persönliche Einladung der evangelischen Pfarrgemeinde sowie der Bürgermeister
- Nina Sailer: Ankündigung in der Zeitung
- Georg Pantele, Michael Sailer (sen.): Lautsprecher
- Geiger Gudrun: Getränke
- Frauenbund: Kuchen + Kühlwagen
- Susanne Stückl, Elisabeth Tafertshofer: Salatbuffet
- Susanne Stückl: Blumenschmuck für den Altar, Bierbänke, Tischdecken
- Dr. Joachim Güntzer: Abholen des Geschirrs
- Elisabeth Tafertshofer: Verteilung des Spüldienstes

- Regina Sailer, Cathrin Wörl: Kasse (400€ in Kleingeld und „Kassen“ am besten vom Trachtenverein)
- Evtl. Kinderkirche: Kinderschminken
- Hr. Dr. Thannheimer: Quiz + Organisation von Geschenken
- Evtl. Jugendausschuss und Ministranten: Waffelbacken
- Evtl. Georg Zacherl: Fisch
- Josef Mayr: Fotos

Ein gemeinsames **Aufbauen** (Zelt, Geschirrspülen, etc.) findet **am Samstag, den 20. Juni, um 16:00 Uhr** statt. Es wird dringend darum gebeten, dass viele beim Aufbauen helfen.

Am Sonntag, 21. Juni, wird **ab 08:00 Uhr** gemeinsam hergerichtet.

Die Preise der letzten Jahre sollen nicht angehoben werden, da das Pfarrfest nicht auf Eigeneinnahmen abzielt. Hr. und Fr. Dr. Thannheimer übernehmen die ärztliche Notfallversorgung.

5. Aufstellung eines Kleidercontainers der „Aktion Hoffnung“

Katharina Diener hat sich für die Aufstellung eines Kleidercontainers für die „Aktion Hoffnung“ eingesetzt, der in der Nähe des Bauhofes (abseits des Kleidercontainers des Landratsamtes) positioniert werden soll. Um einen sorgsamen Umgang – sprich kein Einwerfen von Müll – wird gebeten.

6. Kurze Berichte aus den Ausschüssen

Elisabeth Tafertshofer erzählt vom AK „**Senioren**“. Kürzlich hat ein Ausflug nach Dießen am Ammersee stattgefunden, zu dem auch Herr Pfarrer Walter hinzugekommen war.

Es wurde entschieden, dass Geburtstagsjubilaren zukünftig nicht mehr ab 75 Jahren wie bisher, sondern erst ab 80 Jahren persönlich (mit einem Besuch von Seiten der Pfarrgemeinde) gratuliert wird, da die Menschen tendenziell immer älter werden und länger jung bleiben.

Die Caritas-Sammlung war sehr erfolgreich.

Barbara Fronhöfer berichtet zum Bereich **„Jugendarbeit“**, dass beim Basteln von Osterkerzen und dem Palmbüschl-Binden wenig Resonanz zu sehen war (v.a. auch von den Jugendlichen, Ministranten). Insbesondere für das Palmbüschl-Binden fehlen aber erwachsene Helfer (heuer gerade mal drei Frauen), wodurch das Binden immer mühsamer wird. Dennoch ist die Erwartung von der Pfarrgemeinde, dass es Palmbüschl zu kaufen gibt, groß, wodurch im nächsten Jahr dringend mehr Helfer(innen) gefunden werden müssen.

Caterina Wörl berichtet für den **„Jugendausschuss“**, dass in der Fastenzeit eine Jugendvesper durchgeführt worden ist, bei der auch viele vom Jugendausschuss anwesend waren.

Herr Mayr erinnert daran, dass die **Homepage** v.a. bzgl. der Sachausschüsse einer Überholung durch aktuellere Fotos bedarf.

Eine Information zum Bereich **„Liturgie“** gibt Herr Pfarrer Walter: Der Fronleichnamsprozession darf heuer wegen des G7-Gipfels offiziell nicht über eine Kreisstraße stattfinden. Hierzu bedarf es einer Ausnahmegenehmigung, um die sich Herr Pfarrer Walter kümmert. Der allgemeine Ausnahmezustand ist ab 30. Mai gegeben.

AK „Trauer“/AK „Kirchenraumrenovierung“: Der Arbeitskreis „Trauer“ sowie der AK „Kirchenraumrenovierung“ setzen sich für die Installation einer neuen Tauf- und Sterbetafel sowie dem Aufstellen eines Wagens für die Gotteslobe ein.

Als Vertreter des **Dekanatsrates** informiert Marcus von Bechtolsheim: Der aktuelle Dekan verlässt das Dekanat und geht nach Dießen. Zwei Diözesanrätinnen übernehmen zukünftig gemeinsam die Vertretung des Dekanatsrates.

Maria Tafertshofer informiert über die **KAB**: Um einen kritischen Blick auf den G7-Gipfel zu schulen, werden Aktionen durchgeführt.

7. Neues aus der Kirchenverwaltung

Maria Tafertshofer informiert über die Beschlüsse der Kirchenverwaltung:

- Zustimmung zu einer Tauf- und Trauertaafel sowie eines Wagens für die Gotteslobe
- Eigenfinanzierung: Erneuerung der Lautsprecheranlage
- Dachplattenrenovierung am Priestergrab

- Vereinfachung der Nutzungsbestimmungen des Pfarrheimes im Wortlaut
- Erneuerung der Bänke am Grillplatz
- Vermeidung von Frostschäden an der Friedhofsmauer

Herr Pfarrer Walter fügt hinzu, dass das Bootshaus am Seegrundstück renovierungsbedürftig ist, aber erhalten bleiben soll.

8. Sonstiges/ Wünsche und Anliegen

Frau Peer hat sich aus dem Frauenbund zurückgezogen. Daher wird der Frauenbund in Zukunft eine andere Delegierte in den Pfarrgemeinderat senden.

Herr Mayr spricht an, ob ein Internetzugang im Pfarrheim ermöglicht werden kann. Da aber die Nutzung des Internets durch Minderjährige im Pfarrheim nicht beaufsichtigt/kontrolliert werden kann, kann die Pfarrei hierfür keine Verantwortung übernehmen.

Herr Pfarrer Walter dankt allen Engagierten ausdrücklich und schließt die Pfarrgemeinderatssitzung mit einem gemeinsamen „Vaterunser“ und einem Segenswunsch.